

14.11.2012 – 16:17 Uhr

ikr: Informationsveranstaltung / EU-Förderungen zum Programm Lebenslanges Lernen

Vaduz (ots/ikr) -

Die derzeitige Wirtschaftslage erfordert kluge und strategische Investitionen und ein gezieltes Sparen. Um es mit den Worten von Benjamin Franklin (1706-90) zu sagen: "Eine Investition in Wissen bringt immer noch die besten Zinsen." Die Förderung von Bildung und Wissen ist der Kern des europäischen Bildungsprogramms "Lebenslanges Lernen". Wie sie in Zeiten des Sparens diese europäischen Förderungen für die Investitionen in Wissen und Bildung nutzen können, vermitteln wir Ihnen am 19. November 2012.

Liechtenstein erzielt pro Jahr direkte Warenexporte (ohne Schweiz) von weit über 3 Milliarden Schweizer Franken. Dies ist ein beeindruckender Wert. Wie ist nun dieser Wirtschaftswert mit Bildung verknüpft? Damit ein Wirtschaftsraum so erfolgreich im internationalen Wettbewerb agieren kann, benötigt es wettbewerbsfähige Strukturen. Gut ausgebildete und hochmotivierte Fach- und Führungskräfte bilden dabei den Nabel zur Innovation. Die fortlaufende Weiterbildung am Arbeitsplatz oder an einer Bildungsinstitution unterstreicht das Ziel, die Innovationskraft zu steigern, um langfristig an der Spitze zu bleiben.

Die Förderungen des europäischen Bildungsprogramms setzen genau an dieser Aus- und Weiterbildung für Fach- und Führungskräfte in der Wirtschaft und in Bildungsinstitutionen an. Ebenso bietet das Programm unserem Nachwuchs in der Schul-, Berufs- und Hochschulausbildung die Möglichkeit, erste Bildungs- oder Berufserfahrungen in einem europäischen zu erleben.

Worin liegt der Nutzen an einer Teilnahme?

Je nach Programm, eigenen Zielsetzungen der teilnehmenden Bildungsorganisationen und Unternehmen, ergeben sich unterschiedliche Schwerpunkte. Konkret kann dies die Absolvierung von Auslandspraktika für Fachkräfte sein, welches Fach-, Sprach- und Sozialkompetenzen fördert. Ein anders Beispiel kann ein internationales Team von Personalleitern sein die gemeinsam das Thema "Wie ändert sich die Rekrutierung von Fachkräften?" erarbeiten.

Angesprochen sind alle interessierten Personen aus Bildung, Industrie, Gewerbe und Dienstleistung, die eine Teilnahme an einem EU-Bildungsprogramm erwägen und sich über die Teilnahmemöglichkeiten sowie EU-Förderungen informieren wollen.

Wie Sie am europäischen Programm im Jahr 2013 teilnehmen können und welche Förderungen sie erhalten, erfahren sie am Infoabend.

Die Veranstaltung findet am 19. November 2012 um 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr, Haus St. Martin, Mehrzweckraum, Dr. A. Schädler-Str. 11, in Eschen statt.

Aus organisatorischen Gründen, bitten wir um telefonische oder schriftliche Anmeldung bis zum 17. November 2012. Für Fragen steht Ihnen das AIBA Team gerne unter info@aiba.llv.li bzw. +423 236 72 20 zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie am Infoabend begrüßen zu dürfen.

Kontakt:

Agentur für Internationale Bildungsangelegenheiten AIBA
Stefan Sohler, Geschäftsleiter
T +423 236 72 20

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100728301> abgerufen werden.